



Sachbearbeitung	SUB - Stadtplanung, Umwelt und Baurecht		
Datum	08.10.2009		
Geschäftszeichen	SUB III-SB		
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt	Sitzung am 08.12.2009	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 438/09

Betreff: Lichtkonzept Ulm
- Beschluss des Bausteine-Programms und Genehmigung zur Umsetzung des Baustein 1

Anlagen:

1	Rahmenplan	(Anlage 1)
2	Detailpläne Leuchte	(Anlage 2.1-2.2)
1	Kostenberechnung vom 28.10.09	(Anlage 3)

Antrag:

1. Dem Lichtkonzept Ulm in der Fassung des Rahmenplanes mit Erläuterungen vom 02.10.09 wird zugestimmt.
2. Die Durchführung des Bausteines 1 als Pilotprojekt gemäß der Entwurfsplanung mit den
a) Planunterlagen des Büros Light Design Engineering Belzner-Holmes vom 28.07.2009.
b) der vom Fachbereich geprüften Kostenberechnung vom 28.07.2009 mit Kosten von 140.000 €

wird vorbehaltlich der Bereitstellung der Haushaltsmittel genehmigt.

Finanzierung:

Haushalt 2010: 2.6700.9610.000-0102 140.000 €.

Jescheck

Genehmigt:
BM 1, BM 3, C 3, KoKo, OB, RPA, VGV, ZS/F

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
Eingang OB/G _____
Versand an GR _____
Niederschrift § _____
Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:		ja	
Auswirkungen auf den Stellenplan:		nein	
Finanzbedarf*			
Vermögenshaushalt/Finanzplanung		Verwaltungshaushalt laufend	
Ausgaben	140.000 €	Ausgaben (einschl. kalk. Kosten)	6.750 €
Einnahmen	50.000 €	Einnahmen	€
Zuschussbedarf	90.000 €	Zuschussbedarf	6.750 €
Mittelbereitstellung *			
HH-Stelle: 2.6700.9610.000 VKZ 102		innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei:	
1.6700.6750.000		1.6700.6200.000	
<u>Vermögenshaushalt</u>		€	
Bedarf:	€	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei:	€
Verfügbar:	€		€
Mehr-/Minderbedarf:	€	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln:	€
Deckung bei HH-Stelle:			
<u>Finanzplanung</u>			
Bedarf:	140.000 €		
Veranschlagt:	0 €		
Mehr-/Minderbedarf:	140.000 €		
Deckung im Rahmen der Fortschreibung der Finanzplanung.			

1. Ausgangslage

Der Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt hat in seiner Sitzung vom 11.12.07 die Durchführung einer Mehrfachbeauftragung zur Erstellung eines Lichtkonzeptes für die Ulmer Innenstadt beschlossen (s. GD-Nr. 544/07). Drei auf dem Gebiet der Lichtplanung renommierte Büros wurden von der Verwaltung zur Teilnahme aufgefordert.

Die Jury bestehend aus Vertretern des Gemeinderates, der Stadt Ulm und externen Gutachtern, hat in der Sitzung vom 06.11.08 ihr Votum einstimmig für das Büro Light Design Engineering Belzner-Holmes ausgesprochen.

Nach dem Beschluss des Fachbereichsausschusses Stadtentwicklung, Bau und Umwelt vom 09.12.2008 ist das Büro Light Design Engineering Belzner-Holmes zur weiteren Ausarbeitung des Lichtkonzeptes Ulm beauftragt worden (s. GD-Nr. 464/08).

2. Lichtkonzept Ulm

Aus dem Wettbewerbsprojekt hat das Büro 12 Bausteine entwickelt. Die 12 Bausteine sind zu einem Gesamtkonzept ausgearbeitet und als Rahmenplan zu verstehen.

Die Bausteine wirken als Einzelmaßnahme in sich gestalterisch abgeschlossen. Über die ganze Innenstadt verteilt, schließen sie sich zu einer erkennbaren Lichtstruktur zusammen, die in besonderer Weise Orte und Plätze sowie die Donau hervorheben. Auf den als Anlage 1 beigefügten Rahmenplan wird verwiesen.

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Bausteine:

1. Baustein „Pilotprojekt“
 - 1a) Metzgerplatz, Metzgerurm
 - 1b) östlicher und westlicher Abschluss des innerstädtischen Donauufers
 2. Baustein
Marktplatz, Rathaus, Stadtbibliothek
 3. Baustein
Fischerviertel, Blauarme
 4. Baustein
Blauinsel, Neuer Bau
 5. Baustein
Donau, Stadtmauer zwischen Wilhelmshöhe und Herdbrücke
 6. Baustein
Adlerbastei, Rosengarten, Stadtmauer, Grüner Hof
 7. Baustein
Stadtmauer, Gänstor
 8. Baustein
Landgericht, Heimplatz, Atlantenbrunnen
 9. Baustein
Nördlicher Graben, Teil Seelengraben, Frauengraben, Heimstraße
 10. Baustein
Neuer Graben, Neutor, Theater
 11. Baustein
Kornhaus, Listschule
 12. Baustein
Münsterplatz, Münser
- Nähere Erläuterungen erfolgen in der Sitzung.

3. Pilotprojekt Baustein 1a

Als Auftakt zur wirkungsvollen Umsetzung des Lichtkonzeptes schlägt die Bauverwaltung als Pilotprojekt den 1. Baustein, die touristisch bedeutsame und hochfrequentierte Nord-Südachse, bestehend aus dem Platz Unter der Metzger, dem Metzgerurm mit Stadtmauerdurchgang zum Donauufer und die jeweiligen Endpunkte in östlicher und westlicher Richtung der donauuferbegleitenden Stadtmauer vor.

Die Planung zielt darauf ab, einerseits die axiale Wegebeziehung stringent vom Donauufer zum Marktplatz mittels freistehenden Mastleuchten richtungweisend zu unterstützen und andererseits gestaltprägende Fassadenglieder diffus strahlend hervorzuheben. Bodeneinbaustrahler unmittelbar im Durchgang des Metzgerurms und der Donaumauer setzen weitere Akzente, die durch äußere Anstrahlung des Turmes und der historischen Stadtmauer gesteigert werden. Zwei großkronige Bäume, die sich paarig gegenüber stehen, werden gezielt von Mastleuchten breitstrahlend in ihrer solitären Stellung hervorgehoben und bilden somit zur Donau hin den südlichen Abschluss.

Pilotprojekt Baustein 1b

Zusätzlich werden im ersten Baustein nur die jeweiligen Endpunkte in westlicher und östlicher Richtung des innerstädtischen Donauufers illuminiert hervorgehoben.

Den westlichen Endpunkt bildet danach die historische Stadtmaueröffnung zum Fischerplätzle. Im Durchgang sind 4 Bodeneinbauleuchten, vorgesehen. Südlich vorgelagert sind Mastleuchten geplant, die einerseits die Stadtmauer erhellen und andererseits die markanten paarig angeordneten Baumpflanzungen gezielt atmosphärisch anstrahlen sollen.

In östlicher Richtung, nahe der Herdbrücke markiert das Zusammentreffen von Geh- und Fahrradwegen den Abschluss. Von zwei Mastleuchten aus werden sowohl die Stadtmauer als auch die südlich vorgelagerten Bäume akzentuiert aufgeleuchtet.

Als Leuchtmittel kommen Metaldampflampen zum Einsatz. Bei den niedrigen Wattagen, wie sie das Lichtkonzept vorsieht, sind Metaldampflampen gegenüber LED-Leuchten immer noch als effizient einzustufen.

Auch die lange Lebensdauer von LED-Leuchtmitteln wirkt sich nicht weiter günstig auf die Unterhaltskosten aus. Wegen elektrotechnischen Prüfvorschriften muss ohnehin alle 4 Jahre eine Leuchtstelle überprüft werden und dabei fällt dann ein Leuchtmittelwechsel finanziell nicht ins Gewicht.

Da LED-Leuchten das ca. 2 bis 3-fache einer normalen Straßenbeleuchtung kosten, ist ein wirtschaftlicher Einsatz der LED-Technik heute noch nicht sinnvoll.

4. Kosten und Finanzierung

4.1. Kosten.

Für die Umsetzung der in Ziffer 2 dargestellten Bausteine wurden überschlägig folgende Kostenannahmen ermittelt:

1	Metzgerplatz, Metzgerurm, Teile Donauufer	140.000 €
2	Marktplatz, Rathaus, Stadtbibliothek	204.000 €
3	Fischerviertel / Blauarme	104.000 €
4	Neuer Bau / Blauinsel	77.000 €
5	Donau, Stadtmauer zwischen Wilhelmshöhe und Herdbrücke	255.000 €
6	Donau, Adlerbastei, Rosengarten, Grüner Hof	338.000 €
7	Stadtmauer, Gänstor	49.000 €
8	Landgericht/Heimplatz/Atlantenbrunnen	100.000 €
9	Nördl. Graben, Teil Seelengraben, Frauengraben, Heimstraße	232.000 €
10	Neuer Graben, Neutor, Theater	154.000 €
11	Kornhaus, Listschule	187.000 €
12	Münsterplatz und Münster	660.000 €
	Summe Kostenrahmen	2.500.000 €

Die konkreten und verbindlichen Kosten müssen im Zuge der jeweiligen Entwurfs- und Ausführungsplanungen für die einzelnen Bausteine ermittelt werden.

Für das Pilotprojekt - Baustein 1 - betragen nach der beiliegenden Kostenberechnung die Herstellungskosten 140.000 €.

4.2. Finanzierung

In der Finanz- und Haushaltsplanung sind für die Umsetzung des Lichtkonzeptes bislang keine Haushaltsmittel veranschlagt. Mit Blick auf die aktuelle Finanzsituation und der vom Gemeinderat beschlossenen Rahmendaten zum Investitionshaushalt schlägt die Verwaltung vor, für das Pilotprojekt im Haushaltsplan 2010 Haushaltsmittel in Höhe von 140.000 € zu veranschlagen. Vom Förderverein ProUlma e. V. wurde hierfür als Starthilfe ein Zuschuss in Höhe von 50.000 € zugesagt.

Im Entwurf zum Haushaltsplan 2010 sind die Mittel wie folgt veranschlagt:

- Ausgaben
HHStelle 2.6700.9610.000-0102 140.000 €

- Einnahmen
HHStelle 2.6700.3680.000-0001 50.000 €

Weitere Finanzmittel sind derzeit im Finanzplanungszeitraum 2009 bis 2013 nicht vorgesehen. Das Projekt "Stadbeleuchtung, Umsetzung Lichtkonzept" ist in der "rosa Liste" zur Finanzplanung dargestellt. Über die Umsetzung weiterer Bausteine ist zu gegebener Zeit in den Folgejahren entsprechend der Verfügbarkeit von Haushaltsmitteln zu entscheiden.

5. Weiteres Vorgehen

Mit der weiteren Vorbereitung und Durchführung des Pilotprojektes wird nach Inkrafttreten der Haushaltssatzung und der Freigabe der Haushaltsmittel begonnen. Die Arbeiten werden voraussichtlich Ende Juni 2010 abgeschlossen sein.